

Beteiligte Geschäfte

Eine Liste der Geschäfte, die in Hattersheim, Okriftel oder Eddersheim an der Initiative beteiligt sind, ist abrufbar im Internet unter: www.hattersheim.de

Der Aufkleber mit dem Logo „**Wir helfen Kindern**“ wird von der Stadtverwaltung Hattersheim am Main nur an geeignete Geschäfte und Einrichtungen vergeben, um einem möglichen Missbrauch vorzubeugen.

Privatpersonen können daher keinen Aufkleber erhalten und sich auch nicht an der Aktion beteiligen.

Informationen

Magistrat der Stadt Hattersheim am Main
Rathausstraße 10
65795 Hattersheim am Main
Telefon: 06190 970-0
Homepage: www.hattersheim.de

Fragen zu dem Projekt beantworten:

Ingrid Englert
Referat Kinder, Jugend, Senioren und
Soziales
Telefon: 06190 970-246
E-Mail: ingrid.englert@hattersheim.de

Ana Millán-Rosell
Büro für Wirtschaftsförderung
Telefon: 06190 970-267
E-Mail: ana.millan-rosell@hattersheim.de



Ein Initiative für Kinder in Hattersheim am Main

Ziel

Im Alltag von Kindern gibt es Situationen, in denen sie sich hilflos, bedrängt oder sogar bedroht fühlen.

Kinder in Hattersheim, Okriftel und Eddersheim sollen in diesen Situationen nicht allein gelassen werden.

Mit der Initiative „**Wir helfen Kindern**“ bieten bestimmte Geschäfte und Einrichtungen ihre Hilfe für Kinder in Notsituationen an. Sie sind eine Anlaufstelle für Kinder, die auf dem Weg zur Schule, zum Spielplatz bzw. zu einer Freundin oder einem Freund in eine Situation geraten, in der sie Hilfe benötigen.

Der sichtbare Aushang des Logos „**Wir helfen Kindern**“ zeigt den Kindern die Geschäfte und Einrichtungen in Hattersheim am Main, an die sie sich wenden können.

Vorbereitet wurde das Projekt gemeinsam mit Elternbeiräten der Grundschulen und mit den Kinderparlamenten der drei Stadtteile. Die in den Gesprächen entwickelten Anregungen und Wünsche wurden berücksichtigt.

Form der Hilfe

Mit dem Anbringen des Logos „**Wir helfen Kindern**“ erklären die beteiligten Geschäfte und Einrichtungen ihre Bereitschaft, Kindern als Verbündete zur Verfügung zu stehen, wenn sie Hilfe benötigen.



Dort, wo der entsprechende Aufkleber angebracht ist, gibt es Menschen, die ein offenes Ohr haben für die großen und kleinen Nöte von Kindern und die eine erste Hilfe leisten können. Dies kann beispielsweise ein Telefonat mit den Eltern, der Schule oder auch der Polizei sein, wenn es im Ernstfall um den Schutz vor bedrohlichen Situationen oder Aggressionen durch andere geht. Ganz praktisch betrachtet kann es auch ein Pflaster für das blutende Knie sein und ein tröstendes Wort, das ein Kind dort bekommen kann.

Als erste Ansprechpersonen wissen die Geschäftsleute einen Weg, aus der Notsituation heraus zu kommen und können den Kindern einen sicheren Ort bieten. Darüber hinaus kennen sie die regionalen Notrufnummern und können im Notfall die entsprechenden Kontakte herstellen.

Voraussetzungen

Geschäfte und Einrichtungen können sich unter folgenden Voraussetzungen beteiligen:

- Das Geschäft muss an mindestens fünf Wochentagen geöffnet sein.
- Der Aufkleber „**Wir helfen Kindern**“ muss in Sichthöhe von Kindern von außen gut erkennbar angebracht werden, beispielsweise an der Eingangstür.
- Mindestens eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter muss an einer Vorbereitungsveranstaltung zur Information und zum Erfahrungsaustausch teilnehmen. Dabei sind neben der Stadtverwaltung der Jugendkoordinator der Polizei beteiligt sowie das Amt für Jugend, Schulen und Sport des Main-Taunus-Kreises.